

MST: Der Stolz der Akademie

Oder - Ferien mit versuetem Hauptcharakter und seinen Freunden

Von Imogen

Kapitel 5: Hoffnungsschimmer - Das Licht am Ende des Tunnels rückt in Sichtweite

Hoffnungsschimmer!

Keito: Die Sue ist doch schon tot, alle Hoffnungen wurden bereits erfüllt!

Ryo: Vielleicht ist es auch nur die Hoffnung, dass ich meinen Verstand zurückgewinne?

Sayuri: Das wird es sein.^^

Ich wünsch euch viel Spass beim Lesen des 5. Kapitels.

Sasuke: ... Ich habe es jetzt oft genug gesagt.

5. Kapitel

~9. Tag der Sommerferien/Osiris-Unterkunft/12:00 Uhr~

2 Wochen sind vergangen. Die Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen sind vor 10 Tagen zurück aufs Festland gegangen. Die 6 Studenten hatten die Akademie nur für sich.

Ryo: Denn natürlich gibt es keine Hausmeister oder Ähnliches. Die Akademie wird einfach verlassen.

Sayuri: Wer lässt überhaupt sechs Minderjährige ohne Aufsicht auf einer Insel? Gibt es keine Gesetze dagegen?

Mitsuki: Als ob Gesetze – ob juristische, logische oder sonstige – in Badfics irgendeine Rolle spielen würden!

Sie trauerten immer noch um Saphira. Zanes Zustand hatte sich auch noch nicht gebessert. Er ass zwar, aber der Rest hatte sich noch nicht gebessert.

Sasuke: Besonders die Rechtschreibung wurde immer schlimmer. Aber aus Dank über den Tod der Sue wollte sich keiner beschweren.

Mitsuki: Kaiser sitzt also nur rum und isst ab und zu? *shudder* Muss widerlich riechen...

Keito: Man wird ihn wohl ab und zu aufs Klo führen. Oder dieses Thema wird wie in fast allen Animes totgeschwiegen.

Sie sassen gemeinsam im Esszimmer und assen zu Mittag. Isis sass dort. Wo sonst Saphira

Sasuke: Jaja, das hatten wir gerade erst.

Ryo: Wobei ich das Gefühl doch eher als Übelkeit bezeichnen würde...

Keito: Und ich als Schmerzen...

Sasuke: Und das war nur die Vorwarnung.

Er ging auf das Mädchen zu und kniete neben ihr nieder. Er drehte sie um. Es war Saphira.

Keito: Ist jetzt irgendwer überrascht? Wie viele Blondinen mit Tierteilen laufen denn auf dieser Insel rum?

Mitsuki: Wenn sogar er es verstanden hat...

Keito: Denk dran, ich bin ein Ninja-Genie.

Mitsuki: Pah!

Zane war zuerst geschockt, fasste sich aber schnell wieder. Isis war inzwischen auch angekommen und hatte ein schwarzes, grosses Tuch in der Schnauze.

Sayuri: Natürlich, das hat sie einfach aus dem Nichts. Ist bestimmt ein Sue-Tier, die können das.

Keito: Tja, sie ist uralte, wird aber als junge Dame bezeichnet – natürlich handelt es sich um ein Sue-Tier.

Zane nahm das Tuch und wickelte Saphira darin ein.

Mitsuki: Denn keiner außer ihm darf Judais nackten Körper betrachten, die widernatürlichen Kurven, die samtweiche Haut, die...

Sayuri: Hör auf damit! Wie kommst du auf so was?

Keito: Weißt du nicht, was sie in ihrer Freizeit liest?

Dann nahm er sie auf den Arm. Er machte sich, so schnell es ging, auf den Weg zur Krankenstation. Isis rannte ihm hinterher.

Sasuke: Faszinierend, ich hätte jetzt allen Ernstes damit gerechnet, dass ein rennender Wolf schneller ist als ein Mensch, der einen anderen trägt. Aber gut, in einer Badfic rennt das Vieh trotzdem hinterher.

Etwa 20 Minuten später waren sie auf der Krankenstation. Zane legte das blonde Mädchen aufs Bett und deckte sie zu. Dann nahm er seinen Kommunikator hervor und schickte eine E-Mail an die Anderen.

Keito: Kommunikator? Sind wir hier bei Star Tek?

Sayuri: Offensichtlich nicht, sonst hätte der Idiot ja keine E-Mail geschrieben.

Isis war mittlerweile zu Saphira aufs Bett gesprungen und kuschelte sich an sie. Zane nahm einen Stuhl und stellte ihn neben das Bett. Dann setzte er sich auf diesen.

Mitsuki: Dann band er sich die Schuhe. Dann stand er wieder auf. Zane sah sich sinnlos um. Danach stellte er den Stuhl zehn Zentimeter nach rechts. Anschließend setzte er sich wieder. Und so weiter. Und so fort. Habe ich schon erwähnt, wie unhygienisch diese Krankenstation ist?

~Krankenstation/13:45 Uhr~

Atticus, Bastion, Chazz, Alexis und Syrus kamen gerade auf der Krankenstation an. Sie waren sichtlich erleichtert, als sie Saphira sahen. Sie waren ganz schön aufgeregt gewesen, als sie die E-Mail von Zane gelesen hatten.

Ryo: Seit wann hängen die überhaupt dauernd in einer Herde zusammen?

Sayuri: Die Badfic schafft mich... einen Moment lang wollte ich tatsächlich fragen, wo Judai ist.

~Flashback~

Atticus. Bastion, Chazz, Alexis und Syrus saßen im Gemeinschaftsraum der Osiris-Unterkunft. Plötzlich piepste der Kommunikator von Atticus.

Sasuke: Ich schätze mit „Kommunikator“ ist der PDA gemeint.

Sayuri: Hat der unter der Erde überhaupt Empfang?

Keito: Haben die Leute eigentlich keine Familie, oder warum verbringen sie ihre Ferien damit, zusammen in irgendwelchen Räumen zu sitzen und ins Leere zu starren?

„Hey Leute. Eine E-Mail von Zane!“, rief Atticus aufgeregt. „Was schreibt er?“, wollte Bastion auch gleich wissen. Atticus las die E-Mail vor: „Kommt auf die Krankenstation. Ich habe Saphira gefunden. Sie scheint nicht verletzt zu sein.“ „Was? Wirklich?“, fragte Alexis aufgeregt. „Ich glaub kaum das bei dieser Sache passt“, gab Atticus zurück. Dann schaltete sich Chazz ein, der bereits bei der Tür stand: „Auf was wartet ihr dann noch. Lasst uns gehen.“

~Flashback ende~

Sasuke: Ich finde unnötige Flashbacks ziemlich ermüdend.

Keito: *schnarch*

Mitsuki: Urgh... er sabbert.

„Wo hast du sie gefunden?“, fragte Bastion neugierig. Zane nahm einen Zettel und schrieb darauf:

Auf einer Felsterrasse. Direkt unter dem Felsvorsprung. Man sieht diese nur bei Ebbe.

Ryo: Ich kann nicht sprechen, aber ich kann schreiben. Na wunderbar. Das ist kein „Seelentod“, das nennt man Stummheit.

Keito: Der Vater von Ranma schreibt auch immer alles auf – wenn er gerade ein Panda ist.

Sayuri & Mitsuki: *prust*

Mitsuki: Kaiser... Kaiser im Panda-Kostüm...

Sayuri: Bwahaha!

Sasuke: Mal abgesehen davon, dass ich mir das geologisch nicht wirklich vorstellen kann.

„Und da nur du jeden Tag dorthin gegangen bist, warst du auch der einzige, der sie entdecken konnte“, schlussfolgerte Chazz. Zane nickte nur.

Sayuri: Aber... wenn er jeden Tag dahingeht, warum hat er sie dann nicht an einem anderen Tag gesehen? Und wenn sie bewusstlos ist, wäre sie nicht eigentlich ertrunken? Oder verblutet, immerhin wurde sie doch angeschossen!

Keito: Zu viele Fragen...

„Am besten warten wir, bis sie aufwacht“, meinte Alexis. Die anderen nickten zustimmend.

~10. Tag der Sommerferien/Krankenstation/07:00 Uhr~

Saphira lag immer noch im Bett. Sie hatte sich die ganze Nacht nicht gerührt. Die Anderen hatten auf der Krankenstation übernachtet und sind seit einer Stunde wach.

Mitsuki: Das stelle ich mir schrecklich unbequem vor – alle in der Krankenstation?

Zane sass wieder an Saphiras Bett und betrachtete sie. Plötzlich fingen ihre Fuchsohren an zu zucken. Zane war auf der Stelle voll aufmerksam. Langsam öffnete das blonde Mädchen die Augen.

Sasuke: Wohingegen das rothaarige Mädchen gemütlich weiter schlief. Wie viele Mädchen liegen da wohl?

Keito: Ich finde diese Ohren immer noch irritierend...

„Wie geht es dir?“, fragte Zane. Das saphirblauäugige Mädchen antwortete ängstlich:

Sasuke: Saphirblauäugig? Wer kommt bitte auf so was?

Mitsuki: So was Dämliches gibt ja nicht mal unser Ninja-Idiot von sich.

Keito: Hey!

„Gut. Aber.... Wer seid ihr und wer bin ich?“ Zane sass geschockt da.

Ryo: Weil er so erleichtert war, dass die Sue ihn anscheinend vergessen hatte.

Die Anderen ebenfalls.

Sayuri: Weil ihnen soeben klar wurde, dass dieses... Wesen früher mal Yuki Judai war?

„Du...hast dein Gedächtnis verloren?“, fragte Zane zögerlich. Saphira nickte beklommen.

Sasuke: Das heißt, sie erinnert sich auch nicht mehr daran, Judai gewesen zu sein?

Wunderbar, dann müssen nur noch alle anderen Akteure von einer Klippe fallen, damit diese Gedächtnislücke bei allen logisch erklärt wurde, und dann...

Mitsuki: Seit wann so optimistisch, Sasuke-kun?

Saphira wollte sich aufsetzen, wurde jedoch von Zane sanft zurück ins Bett gedrückt. „Zuerst hole ich dir Kleider. Dann kannst du aufstehen“, meinte Zane lächelnd.

Sayuri: Denn natürlich hat niemand – auch nicht Tenjoin-sensei – daran gedacht, der Sue irgendwas zum Anziehen zu geben. Die liegt da nackt unter der Decke.

Keito: Tja, vermutlich ist Kaiser nicht der einzige Perversling hier.

Rest: *deathglare zu Keito*

Keito: Äh... das vorhin habt ihr völlig falsch verstanden!!!

Dann fügte er in Gedanken hinzu: „Ich bin froh, dass sie wieder da ist. Ich sollte nicht traurig sein, sondern sie so gut es geht unterstützen.“

Mitsuki: Mal ganz ehrlich – niemand denkt so, oder?

Ryo: Also, ich auf alle Fälle nicht.

Saphira gehorchte und blieb liegen. Der dunkeltürkishaarige Obelisk fragte: „Welche Farbe gefällt dir am besten?“

Keito: Hm... Dunkeltürkis! ^^

„Blau“, antwortete Sie. „Und jetzt sag mir einen Zahl. 7, 8, 9 oder 10“, sagte Zane. Sie antwortete verwirrt:

Sayuri: „Mach dir keine Gedanken um mein verlorenes Gedächtnis – sondern um deinen verlorenen Verstand!“

Ryo: Was soll dieses Ratespiel?

„ 7.“ „Gut“, meinte Zane und verschwand aus der Krankenstation.
Sayuri: Und hoffentlich auch aus dieser Fanfic.

~Krankenstation/08:00 Uhr~

Zane kam zurück und hielt den Uniformentwurf Nr. 7 in den Händen.

Keito: Oh, ich erinnere mich – da sollte man sich doch alle Zahlen merken, damit sie die Sachen nicht mehr beschreiben muss.

Mitsuki: Warum kann er ihr nicht ganz normale Kleider bringen?

Sayuri: Und was hätte er gemacht, wenn sie als Lieblingsfarbe „grün“ angegeben hätte?

„Zieh das an. Im Nebenzimmer hat es einen Schrank mit Unterwäsche und einen Spiegel“, meinte Zane und legte die Uniform auf den Stuhl.

Keito: Wir warten einfach hier, geh ruhig – auch wenn du nichts trägst. *fg*

Sayuri: ... Ich verachte dich.

Sasuke: Und warum genau gibt es so einen Schrank auf der Krankenstation?

Dann gingen alle aus dem Zimmer.

Mitsuki: Entweder wir haben uns in ihnen geirrt, oder sie haben ihre pervesen Anlagen bereits zur Genüge ausgelebt.

Sayuri: Sag so etwas nicht – da entstehen schreckliche Bilder in meinem Kopf!

Saphira stand auf und holte sich aus dem Nebenzimmer Eine weisse Unterhose und einen weissen BH. Dann zog sie diese an. Danach nahm sie die schwarze Hose und zog sie an. Von den Hüften bis zu den Knien war sie eng. Ab dort wurde sie weit. Dann schlüpfte sie in die blauen Stiefel. Nun zog sie das schwarze, enganliegende, ärmellose T-Shirt an. Und zu guter Letzt streifte sie sich den blauen Mantel über.

Keito: Wollte das irgendwer von uns wissen?

Ryo: Also, ich nicht.

Sasuke: Ebenfalls nicht.

Mitsuki: Schrecklich.

Sayuri: Gaaaanz ruhig...

Nun ging sie zu den Anderen und fragte: „Und? Wie sehe ich aus?“ „Gut“, antwortet Zane.

Mitsuki: So beschreibt man doch keine Sue, da muss man alle Metaphern bringen, die einem einfallen!

Sayuri: Kaiser ist eben wortkarg – ausnahmsweise mal.

Eine kurze Stille trat ein. Dann fragte Saphira verlegen: „Wie ist mein Name?“ „Dein Name ist Saphira Kanura und ich bin Zane Truesdale“, antwortete Zane.

Mitsuki: Aufdringlich... wann hat sie je gesagt, dass sein Name sie interessiert?

Keito: Außerdem, vermutlich überlastet das jetzt total das Gehirn der Sue! Am Ende glaubt sie, dass sie... Kanura Truesdale heißt, oder so was in der Art!

„Ich bin Atticus Rhodes.“ „Bastion Misawa.“ „Ich heiße Chazz Princeton.“ „Alexis Rhodes“ „Syrus Truesdale.“

Mitsuki: Okay, die sind alle so aufdringlich.

Sayuri: Lass sie doch, die kleben hier sowieso die ganze Zeit aufeinander, da überträgt

sich so was.

„Ich liege richtig, wenn ich annehme, dass Atticus und Alexis Geschwister sind und Zane und Syrus, oder?“, fragte Saphira vorsichtig. Der blauäugige Obelisk antwortete: „Ja. Syrus ist mein kleiner Bruder und Alexis ist die jüngere Schwester von Atticus.“

Mitsuki: Und wer ist jetzt schon wieder der blauäugige Obelisk?

Sayuri: Hm... fallen Kaisers Augen noch unter blau?

Sasuke: Nun, weder die von Tenjoin-senseis Bruder noch die von Tenjoin-sensei selbst sind auch nur annähernd blau, also muss es wohl Kaiser sein.

„Ich habe eine Frage“, mischte sich Atticus ein, „Weißt du etwas über den ‚Seelentod‘? „Ja“, antwortete Saphira.

Mitsuki: Natürlich, sie hat absolut alles vergessen, aber genau daran erinnert sie sich!

„Weißt du auch über die Heilung bescheid?“, fragte Atticus weiter. Saphira nickte und fragte: „Welche Umstände?“ „Den Tod einer Person, die man sehr gerne hat“, antwortete Zane.

Sayuri: Fragt sich nur – warum wollen die das wissen? Da Kaiser ja offensichtlich wieder sprechen und sich sogar sämtliche ihrer dämlichen Uniformen mit Nummer merken kann, dürfte er ja eigentlich geheilt sein, oder?

Saphira überlegte kurz und erklärte dann: „Wenn es die betroffene Person akzeptiert und darüber hinweg kommt oder wenn sich herausstellt, dass die tote Person gar nicht tot ist. „Aha“, kam es von Syrus.

Keito: Du hast Recht, die haben keine Ahnung, was sie mit dieser Information anstellen sollen.

Mitsuki: Und? Mal ehrlich, von sonst was haben sie doch auch keine Ahnung!

„Ach ja“, meinte Zane, „Ich habe hier noch etwa, das dir gehört.“ Er holte die Ohrringe und den Oberarmreif hervor, die Saphira vor 2 Wochen getragen hatte. Saphira griff danach und legte die Schmückstücke an. Plötzlich fingen diese an zu leuchten. Als das Leuchten aufhörte, fing das blonde Mädchen an zu schwanken.

Ryo: Es war zu viel, zu hoffen, dass die keine Bedeutung mehr haben, oder?

Mitsuki: Kaiser, alle Sues haben magische Gegenstände!

Sasuke: Und was bringen die ihr? Hat sie jetzt wieder all ihre Erinnerungen oder etwas in der Art?

Zane hielt sie noch rechtzeitig fest. Nach kurzer Zeit meinte Saphira: „Danke. Es geht wieder. Aber ich habe gerade 4 ½ Jahre meiner Erinnerungen zurückbekommen. Anscheinend enthält jedes Schmuckstück 2 ¼ Jahre meiner Erinnerungen.

Keito: Natürlich, das kann sie genau abmessen... Das ist mir etwas zu dämlich.

Mitsuki: Da stellt sich noch die Frage, wie viel ihrer Erinnerungen sie verloren hat... oder welche 4,5 Jahre sie denn jetzt zurückbekommen hat.

Demnach müsste es noch 5 weitere Schmuckstücke mit denselben Eingravierungen geben. Also insgesamt 7.“

Sasuke: Moment... $7 \times 2,25$ ergibt 15,75.

Ryo: Und was sollen wir jetzt mit Judais Alter anfangen?

Sayuri: *shrug* Das hat er manchmal, wenn er Zahlen sieht.

Sasuke: Aber bis zum ca dritten Lebensjahr kann man Erinnerungen nicht speichern.

Mitsuki: Zwei Worte, Sasuke-kun – Mary Sue.

„Da heisst, wir müssen die anderen 5 Schmückstücke finden, damit du deine Erinnerungen zurückbekommst“, schlussfolgerte Bastion. Saphira nickte und meinte: „Es gibt ein Schmuckkästchen. Es ist golden und besitzt ägyptische Inschriften. Es zeigt, wo die anderen Schmuckstücke sind.“ „Komm mit“, sagte Zane, „Ich glaube, ich weiss, wo das Schmuckkästchen ist.“

Mitsuki: Kaiser hat zu viel Zeit mit der Sue verbracht, ihre Allwissenheit färbt bereits auf ihn ab.

Keito: Warum sich Kaiser wohl mit dem Aufenthaltsort von Schmuckkästchen auskennt?

~Osiris-Unterkunft/09:30 Uhr~

Zane und Saphira gingen in Saphiras Zimmer. Zane ging zum Regal. Ganz hinten lag eine goldene Schatulle. Sie hatte Hyroglyphen eingraviert. Zane nahm sie und die Hand, zeigte sie Saphira und fragte: „Ist es die?“ Saphira nickte und nahm die Schatulle. Mitsuki: Dieser Gedächtnisverlust ist schon irgendwie aleatorisch, oder?

Dann gingen sie zurück zu, den Anderen, in den Gemeinschaftsraum. Sie setzten sich auf das freie Sofa und Die saphirblauäugige legte die Schatulle auf den Tisch. Langsam öffnete sie die Schatulle. Ein goldenes Licht kam aus dem Kästchen und als das Licht erlosch,

Sayuri: ... erschienen die Geister von Duel Monsters. Aber der Geist eines mutigen Pharaos beschützte die Person, die diese Wesen aus Versehen befreit hatte. Außerdem erwachte irgendwo ganz weit weg eine Gottheit namens Anubis aus ihrem Schlaf...

Sasuke: Keito... habe ich dir nicht ausdrücklich verboten, Sayuri diesen grauenvollen Film zu zeigen?

Keito: Aber es ist Yugioh, der Film! Das ist ein Klassiker!

erschien eine Pergamentrolle. Der Deckel glitt sanft zu, sowie die Pergamentrolle langsam auf den Tisch glitt. Bastion nahm diese und öffnete sie. „Ähm. Ich glaube, das kann nur Saphira lesen. Denn es ist mit Hyroglyphen geschrieben“, meinte Bastion.

Mitsuki: Natürlich, an die Hieroglyphen kann sie sich natürlich auch erinnern!

Sayuri: Sie ist eine Sue, sie kann sich an alles erinnern, das sie braucht.

Ryo: Dieses Ägypten-Motiv ist extrem ermüdend.

Saphira nahm die Schriftrolle und las sie durch. „Das ist ein Rätsel. Es beschreibt den Ort an dem sich das dritte Schmückstück befindet. Es lautet wie folgt:

Keito: Ich blicke das wirklich nicht. Was soll das mit den Schmuckstücken? Wer hat die versteckt? Wann? Und wann haben sie die Erinnerungen der Sue überhaupt aufgenommen? Und... warum?!

Der Halsreif befindet sich an einem Ort der zu einem heissen, hellen, als auch zu einem kalten, dunklen Ort führt.

Sasuke: Ich kann mich ja irren, aber Hieroglyphen waren doch eine Bilderschrift. Ich kann mir kaum vorstellen, dass die eine richtige Grammatik hatten – und das man sie so leicht übersetzen kann.

Laut der Inschrift auf der Schatulle befinden sich alle Schmückstücke auf dieser Insel.“

Ryo: Und wer hat sich die Schatulle überhaupt angesehen?

Keito: Ich bin ein Ninja-Genie, aber das ist mir zu viel.

Mitsuki: Oh, bitte, deine Uniform richtig zuzuknöpfen ist bereits zu viel für dich!

Keito: Das nennt man „Stil“!

„Hm. Der einzige Ort der hell und heiss ist, ist das Vulkaninnere“, meinte Syrus. Bastion ergänzte: „Das heisst, der Halsreif befindet sich in einem der Tunnel, die zum Vulkaninnere führen.“

Sayuri: Es gibt Tunnel ins Vulkaninnere? So wie in Secret of Evermore?

Keito: Äh... naja, so ähnlich...

Ryo: Natürlich ist es absolute lebensmüde, dorthin zu gehen. Mal davon abgesehen, dass ich mir nicht vorstellen kann, warum jemand dort etwas versteckt. Es wäre auch möglich, dass das Schmuckstück inzwischen in die Lava gefallen ist und zerstört wurde. Darüber hinaus...

Mitsuki: Jajaja, ist ja gut!

Atticus fragte: „Wie viele Tunnel gibt es hier?“ „Acht“, antwortete Saphira. „Und wie viele führen ins Innere des Vulkans?“, fragte nun Chazz. Saphira meinte: „Zwei. Beide Eingänge befinden sich auf der Vulkanspitze. Man kann hinunterrutschen. Beim einten Tunnel kommt man auf einer Plattform an. Dort dürfte der Halsreif sein. Beim anderen Tunnel fällt man in die Lava.“

Sasuke: Wenn es nicht die Sue wäre, würde ich jetzt fragen, woher sie das weiß -.-

„Das Rätsel erwähnt nicht zufällig, welcher der richtige Eingang ist?“, fragte Syrus ängstlich.

Sayuri: Wilde Vermutung – der Tunnel, bei dem man in die Lava fällt, ist der falsche. Moment, das sagt sie sogar...

Mitsuki: Das Problem ist, dass sie nicht wissen, welcher Eingang zu dem sicheren Tunnel gehört. Das heißt, mit etwas Pech springen sie in die Lava.

Sasuke: Es würde reichen, einen Stein oder etwas Ähnliches runterzuwerfen. Mit einem Seil am Besten.

Keito: Und wieder versucht er es mit Logik.

Saphira verneinte mit einem Kopfschütteln und sagte: „Wir werden 4 Teams bilden. 3 Zweier-Teams und das vierte Team ist ein Einmann-Team. Ein Zweier Team bleibt hier. Das ist Team 1. Die anderen 3 Teams gehen zu den Eingängen. Das Einmann-Team hält den Funkkontakt zu den anderen 3 Teams. Das ist Team 2. Die beiden restlichen Zweier-Teams nehmen jeweils einen Eingang. Das sind die Teams 3 und 4.“

Mitsuki: Äh... kann das noch mal jemand für mich erklären?

Sayuri: Team 1 bleibt in Sicherheit. Das zweite Team besteht aus einer Person, die Funkkontakt hält. Und die Zweier-Teams, die noch übrig sind, suchen sich einen Eingang.

Keito: „Team 2“ aber auch.

Sasuke: Es gibt doch nur zwei Eingänge...

Ryo: Ignoriert das Ganze einfach und denkt daran, dass es bald vorbei ist.

Die anderen nickten. Dann fuhr Saphira fort: „Wer möchte hier bleiben?“ Alexis und Syrus meldeten sich.

Sayuri: Ha! Ich wusste, Tenjoin-sensei ist klug! Ich würde mich auch nicht von einer Sue in einen Vulkan schicken lassen.

Mitsuki: Vermutlich will die Sue nur Konkurrenz abbauen – aber Tenjoin-sensei hat es durchschaut.

Keito: Ich habe wirklich das Gefühl, ihr überschätzt da ihre Charaktertiefe in dieser Badfic...

„Gut. Und wer möchte in einen der Tunnel steigen?“

Ryo: Es gibt schmerzlosere Methoden, Selbstmord zu begehen...

Dieses Mal meldeten sich Zane, Atticus und Bastion.

Ryo: Ich sollte mich nicht wundern.

Sasuke: Ihrem eigenen Plan nach müssten allerdings alle, die nicht zurückbleiben, in einen der Tunnel steigen. Schön, wie sie ihre „Freunde“ zu dieser Selbstmordmission einspannt...

„Gut“, meinte Saphira, „Dann wirst du für den Funkkontakt verantwortlich sein und darauf Acht geben, dass die Seile nicht reißen oder dass die Haken sich lösen.“ Chazz nickte.

Sayuri: Moment... ah, ich verstehe! Die drei armen Idioten da oben und die Sue steigen in ihren sicheren Tod, während Manjoume-sensei den Funkkontakt hält und dabei doch nicht in einen Schacht steigt.

Dann fuhr das blonde Mädchen fort: „Ok. Wir brauchen: 5 Funkgeräte, Bergsteigerausrüstung und geeignete Kleidung.

*Mitsuki: *als Sue* Ich habe zwar keine Ahnung, wo wir das finden können, aber irgendwo in der Akademie wird es schon rumliegen, auch wenn es überhaupt nichts mit Duel Monsters zu tun hat!*

Ich schlage vor, wir essen jetzt was und machen danach die Ausrüstung fertig. Ich werde noch Proviant für die beiden Teams ein, die den Abstieg machen, da ich nicht weiss, wie lange der Abstieg geht.“

Sasuke: Sie wird Proviant ein? Was ein? Einkaufen? Wo denn? Tome-san verkauft nur Spielkarten!

Wieder kam ein zustimmendes nicken von den Anderen.

Ryo: Ich fürchte ja, dass sie nicht dir zugestimmt haben, Sasuke.

Sasuke: Ich weiß, ich weiß.

Sayuri: Von denen hat auch keiner einen Selbsterhaltungstrieb, oder?

TBC

Keito: ... oder alle leiden an Tuberkulose und hoffen auf einen schnellen Tod?

Mitsuki: ... nicht witzig.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Ich würde mich sehr über Kommiss freuen. Falls ihr Ideen oder Wünsche für den weiteren Verlauf der Geschichte habt, teilt sie mir bitte mit. Ich kann nicht versprechen, dass ich sie verwende. Aber vielleicht kommen mir dann noch mehr Ideen.

Keigu

Saphira18

Ryo: Fast fertig – nur noch ein Kapitel, dann sind wir erlöst.

Sayuri: Endlich! Also gut, auf in den Endspurt^^

Sasuke: Woher nimmt sie diese Energie?